

Vier weitere Schülerzüge starten

Lehrer, Bürgermeister und Sponsoren begrüßen neue Schulexpress-Teilnehmer



Die Grundschulen Findorffstraße, Scharmbeckstotel, Ihlpohl und die Menckeschule schließen sich ab 17. Mai dem Schulexpress an. Projekt-Initiatorin Verena Nölle (links), Lehrer, Verwaltungsmitarbeiter, Bürgermeister und Sponsoren freuen sich auf den Start. CVA-FOTO: CHRISTIAN VALEK

VON CHRISTIAN VALEK

Landkreis Osterholz. Kinder weiterer vier Schulen werden sich in den kommenden Wochen dem Schulexpress anschließen. Mitmachen werden die Schüler der Grundschulen in Ihlpohl und Scharmbeckstotel, der Findorff- und Menckeschule. Einen Kilometer im Umkreis der Schulen werden „Haltestellen“ eingerichtet. Eltern, Lehrer, Bürgermeister und Sponsoren wollen damit den Autoverkehr reduzieren und Kinder zu mehr Bewegung motivieren.

Initiatorin Verena Nölle hätte zu Beginn des Borgfelder Elternprojektes nicht mit einer derartigen Resonanz gerechnet. Mittlerweile hätten sich in der Region etwa 70 Bildungseinrichtungen am Modell beteiligt, sagt sie. „Auch Schulen in Celle und in Neustadt in Schleswig-Holstein haben sich bereits dem Borgfelder Modell angeschlossen“, so Nölle.

In den kommenden Tagen werden Schulen in Ritterhude und in der Kreisstadt zeitversetzt der Idee folgen. Die Menckeschule macht Dienstag, 17. Mai, den Anfang. Ihr soll Donnerstag, 19. Mai, die Grundschule Scharmbeckstotel folgen. Die Grundschule

Ihlpohl wird sich dem Schulexpress am Mittwoch, 25. Mai, anschließen. Zuletzt startet der Schülerzug an der Findorffschule. Hier soll es am Dienstag, 7. Juni, losgehen. Zum jeweiligen Starttermin soll es an den Grundschulen eine Einweihungsfeier zum Projekt geben, heißt es. Je Schule sind auf dem Weg zur Schule und für den sicheren Rückweg zwischen elf bis 14 Haltepunkte eingerichtet worden.

Mehrere Sponsoren helfen

Mehrere Sponsoren haben für das Projekt Geld zur Verfügung gestellt. Insgesamt seien 8000 Euro zusammengekommen. Die Osterholzer Stadtwerke und die Kreissparkasse Osterholz finanzieren den „neuen“ Schulexpress mit jeweils 2000 Euro. Je 500 Euro kommen von acht weiteren Unternehmen aus der Region. Beteiligt sind die Kirchengemeinde St. Willehadi, Horst Kammeier Multiservice, die Firma Tecklenburg, das Autocenter Schmolke, die Handelskrankenkasse, das Bauunternehmen Stehnke, die PSD Bank und Möbel Boss. Mit ihrem Geld werden Schilder finanziert, Werbebanner und Informationsfaltblätter gedruckt. Und auch der Internetauftritt

werde damit bezahlt, rechnet Nölle vor. Die Organisatoren wollen nach eigenen Worten mit dieser Aktion die Selbstständigkeit der Kinder fördern.

„Der Schulexpress ist ein sogenannter ‚walking-bus‘ der ohne Begleitung der Eltern funktioniert“, heißt es im Begleitschreiben zur Aktion. Anna Elisabeth Suerken, Leiterin der Grundschule Scharmbeckstotel, freut sich auf den Start. Viele Eltern seien überängstlich, ihr Kind zu Fuß zur Schule zu schicken. „In den Gruppen wollen wir es schaffen, den Kindern Selbstvertrauen zu vermitteln.“

Nölle freut, dass der Landkreis Osterholz in der Sache mitzieht. Zu Entschärfung der Verkehrssituation in Scharmbeckstotel habe man unter anderem die Ampelschaltung in Höhe des Restaurants „Zum weißen Schwan“ zum Schutz der Fußgänger verändert. „Der Zeitabstand vom Rotlichtbeginn für die Autofahrer bis zum Aufleuchten des Grünlichts für Fußgänger ist von zwei auf drei Sekunden verlängert worden“, sagt sie. Der Zeitpuffer schaffe mehr Sicherheit für die Kinder. „Das Beste ist, wir haben den Autofahrern eine Sekunde gestohlen“, jubelt Nölle.